



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XI. Markgraf Johann giebt seinem Hofjunker Andt von Krummensee und der Hofjungfrau seiner Gemahlin, Anna von Brandenstein, da sie sich vermählen, die Dörfer Dahlwitz, Ruhlstorf, Neuenhof, Schönbeck ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XI. Markgraf Johann giebt seinem Hofjuncker Arndt von Krummensee und der Hofjungfrau seiner Gemahlin, Anna von Brandenstein, da sie sich vermählen, die Dörfer Dahlwitz, Ruhlstorf, Neuenhof, Schönbeck und die wüste Dorfstätte Hellersdorf zur Mitgift, am 14. Februar 1485.

Wir Johannis etc., Bekennen —, als vnser dyner, hofgesynd vnd lieber getrewer Arnt von Crumensehe, der hochgeborn furstynn frowen marggareten, geborn von Sachzenn vnd marggrefynn czu Brandenburg etc., vnser lieben gemahel hof-Jungfrowenn vnd dynerin, Annen von Brandenstein, czum Sacrament der heyligenn Ee genohmen vnd bey geschlafenn hat, das wir solichs vnd des gnannten arnts vatter seligenn, sein felbs vnd annen von Brandenstein getrewer vnd willige dinste, die sie vnns vnd vnser lieben gemahel vnd der herrschaft lanng czeyt biszher getan, teglich thun vnd furbas wol thun mogen vnd sollen, angelehenn vnd von sunderlicher czuneygung, gunst vnd gnadenn wegenn, so wir czu In tragenn, den selbenn arnt Crumensehe vnd annen von Brandenstein, seiner eelichenn hawzfrowenn, die hienachgeschribenn dorfer, mit namen das dorf dalbicz, das dorf newennhof, das dorf Ruhlstorf, das dorf Schönbeck vnd die wusten dorstat helbersdorf, mit allenn Iren nutzen, kirchlehen, oberstenn vnd nyderstenn gerichtenn, wassern, vischwassern, Seen, teychenn, heydenn, Czeidelbutten, holtzern, hufen, ackern, wisen, wischenn, garten, grefingen, zinfenn, Rentten, pechtenn, dinstenn vnd allen andern czugehorungen, freyheyten vnd gnadenn, nichts aufgenomen, wie vnd als sich der selbenn dorffer vnd wusten dorstat vnser libe getrewer Anna Schilboltzin witwe, Arnt Crumensehes grozmuter, czu leyppeding biszher gebrawcht vnd noch Inn teglichem gebrauch vnd nuczung Innen hat, czu einem rechtenn angefell vnd mannehen, Ir iczlichem die helff, nach dem gelegen vnd antzal Irer nuczung, wie vorberurt, die sie mit ein ander teylenn vnd alzbald yczlichs die helff habenn sollenn, gnediglich gegebenn vnd gelyhenn haben, Gebenn vnd verlihen In vnd Iren mennlichen leybs lehenns erbenn, ob sie die mit einander gewunnen, soliche dorfer vnd dorstat mit aller Irer nuczung, czugehorungen, gnadenn vnd freyheitenn, wie vorberurt, czu einem rechten angefell vnd mannehen, Inn Craft vnd macht difes briues, doch also, das sie vnd Ire mennliche leybs lehenns erbenn, ab sie die mit einander gewunnen, die gnannten dorffer vnd dorstat von vns, vnsern erben vnd nachkommen marggrafen czu Brandenburg czu rechtem angefell vnd mannehen haben, besitzenn vnd so oft des not sein wirt, entfahenn vnd danon thun vnd dynen sollenn, als solicher lehenn gutter gewonheit vnd recht ist, vnd verleyhenn In daran alles das, was wir daran czuerleyhenn habenn, doch vnns, vnsern erbenn vnd sunst menigleich an seinem rechtenn vnshedlich. Vnd ab geschee, das anna von Brandenstein ehr dann arndt von Crumensehe an mennlich leybs lehenns erbenn sterbenn vnd tods-halbenn abghen wurde, alsdann soll arndt von Crumensehe den besitz, die weil er lebet, ann den gnannten dorffern vnd dorstatt allenn vnd iczlichen behaltenn, habenn vnd nach seinem tode wider an vns, vnser erbenn vnd herrschaft czu Brandenburg gefallenn. So aber Arnt von Crumensehe ehr dann annen von Brandenstein an leybs lehenns erbenn versturbe, so soll anna soliche dorfer vnd dorstatt, defz gleychen alle mit einander czu leyppeding Innen habenn, behaltenn vnd, die weyl sie Inn lebenn ist, sich der selbenn an alle verhindernans menigleichs genissenn vnd gebrawchenn. Gewunnen sie aber leybs lehenns erbenn mit einander, alsdann soll arndt Crumensehe der gnannten



Anna vonn Brandenstein, seiner hawzfrowenn, vor die V hundert gulden, die sie Im zu eegelt eingebracht, vnd vor die V hundert gulden seiner widerstattung, das alles tausentt gulden macht, L merckliche schock auf seiner helfft der gnannten dorffer, dorfftet vnd nutzung vnd anndern feinen gereytestenn guttern vnd lehenn feines veterlichenn erbes czu rechtem leyppgeding, wie leyppgedings recht vnd gewonheytt ist, czu machenn, verschreybenn vnd beleybgedingenn laszenn, das sie derselbenn nach seinem tode czu Irem halbenn teyl der gnannten dorfer vnd dorfftat gewillich habe vnd sey, an abbruch vnd verhinderung meniglichs. Ob auch geschee, das der mergnannt Arndt vonn Crumensehe an leybs lehenns erbenn versturbe oder so er leybs lehens erbenn vonn annen gewunne, sie nach Im verliefze vnd dieselbenn leibs lehenns erbenn furder auch an leybs lehenns erbenn tods halben abgingen vnd anna sie alle vberlebet, so soll das obgnannt leyppgeding auf arndts veterlichem erbe vnd guttern ab sein vnd anna sich an den gnannten dorfflern vnd dorfftette allen samptlich vnd funderlichen vor meniglich vngehindert Ir lebtag aufz benugen laszenn vnd nach Ir aller tod alsdann solliche dorffer vnd dorfftette mit Iren czugeborungen, nutzungen, gnadenn vnd freyheitenn, wie obengeschribenn, wider auf vnns, vnser erbenn vnd nachkomenden marggrauen czu Brandenburg vnd sunft an nymant anders sterben, komen vnd gefallenn, doch also, das sich die gnannte anna vonn Brandenstein Ires leyppgedings, wie vor angezeygt, vonn vns, vnfern erbenn vnd nachkommenn vnd sunft vonn meniglich vngehindert vnd vngjret, die weyl sie lebt, gebrawchenn vnd sich des haldenn moge. Auch sollenn vnd wollenn wir, als Ir oberster vormunder; vnser erben vnd nachkomen sie vor meniglich bey sollichen guttern behalten, schutzen, beschirmen vnd hannthaben, angefehenn, das sie In disen lannen nicht befrewnt ist. Wer auch, das wir, vnser erbenn vnd nachkomen die Crumensehe, nach dem sie vormals Irer lehenn versamelt sein vnd gefamelte hannt mit einander haben, die gefamelten hannt bestettigenn ader hinfurbas mehr belehnen vnd versameln wurdenn, sollenn doch die mergnannten dorffer vnd dorfftat In sollicher beleyhung, bestettigung vnd versamlung nicht begriffenn, eingelossenn noch verfast, funder vnns, vnfern erbenn vnd nachkomenden marggrauen czu Brandenburg am widerfall, wie obbenberurt, ganntz vnd gar vn-schedlich sein, darann nicht Irrenn, schaden bringen noch verhindernn. Czu urkunt vnd geben czu Coln an der Sprew. am montag nach dem Sontag esto michi, Anno domini etc. der myndern czal sunff vnd achtzigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 99.

XII. Revers des Arndt von Krummensee, worin er es mit seiner Gattin der Markgräflichen Anordnung gemäß zu halten gelobt, vom 14. Februar 1485.

Ich arndt vonn Crumensehe, czu lannesberg gelessenn, Bekenn vnd thu kunth offentlich mit disem meinem briue vor mich, mein erbenn vnd sunft vor allermeniglich, die Ine sehenn oder horen leszenn, als ich der hochgeborenn furstynn vnd frawenn, frawenn marggareta, gebornn vonn Sachzenn vnd marggresin czu Brandenburg etc., meiner gnedigen frowenn des Irleuchtenn hochgeborenn furstenn vnd herrenn, herrenn Johannsen, Marggrauen czu Brandenburg, meins gnedigen herren gemahel hof Junckfrowenn vnd dineryn Anna vonn Branden-